

„Alt-Treptow – eine Bezirksregion im Wandel“

Abschlussbericht 2017

Inhalt

<u>Abschlussbericht FEIN – Alt-Treptow</u>	2
<u>Allgemeines</u>	2
<u>Organisationsstruktur</u>	3
<u>Projektkoordination</u>	3
<u>Steuerungsrunde</u>	3
<u>Bürgerversammlungen</u>	3
<u>Finanzierungsstruktur</u>	3
<u>Ausgabenübersicht 2017</u>	3
<u>Verfügungsfonds</u>	4
<u>Projektfonds</u>	4
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	4
<u>Projektdarstellung</u>	4
<u>Baumscheibenfest 2017</u>	5
<u>Logoentwicklung Bildungscampus Treptow-Nord</u>	6
<u>Recycled Creativity Festival vol.9 (re)plant our future</u>	7
<u>Fußballtribüne im „Kuhfuß“</u>	6
<u>Mobile Bewegungsbaustelle für Kinder</u>	7
<u>Kiezzgarten</u>	7

Abschlussbericht FEIN – Alt-Treptow

Allgemeines

Im Jahr 2017 wurde die Bezirksregion Alt-Treptow mit insgesamt 31.000 € im Rahmen eines FEIN-Pilotprojekts gefördert.

Für die Koordinierung war federführend die Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) zuständig.

Die Zuweisung der Mittel -und damit auch der Start des Pilotprojekts- erfolgte am 24.03.2017.

Im Anschluss wurde die Projektsteuerung ausgeschrieben und ausgewählt. Die eigentliche Arbeit vor Ort konnte im April 2018 beginnen.

Insgesamt wurden 20 nachbarschaftliche Projekte in der Bezirksregion unterstützt.

Die Ziele wurden erreicht.

Organisationsstruktur

Projektkoordination

Im Rahmen einer Ausschreibung wurde der freie Träger „KungerKiezInitiative e.V.“ für die Projektkoordination vor Ort ausgewählt und vertraglich gebunden.

Als Ansprechpartner und Projektmanager vor Ort stand die KungerKiezInitiative e.V. ganzjährig zur Verfügung. Für Interessierte wurde eine wöchentliche Vor-Ort-Sprechstunde (immer dienstags für 2 Stunden) angeboten. Die Sprechstunde wurde aktiv von den Menschen des Ortsteils genutzt, um sich über das Projekt und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zu informieren.

Steuerungsrunde

Wie im Antrag vom Januar 2017 beschrieben, wurde das Pilotprojekt von einer Steuerungsrunde ganzjährig begleitet. Die Steuerungsrunde traf sich in einem regelmäßigen Turnus von etwa 4 Wochen und bestand aus Vertreter/innen der Projektkoordination, dem Regionalkoordinator der SPK und interessierten Anwohner/innen und Vertreter/innen von Initiativen des Ortsteils.

Aufgabe der Steuerungsrunde war neben der Klärung organisatorischer Belange die Entscheidung über die Verwendung des „Verfügungsfonds“.

Die Steuerungsrunde hat die Bürgerversammlungen vorbereitet, die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit beschlossen und die Aufgabenerfüllung der Projektkoordination überwacht.

Bürgerversammlungen

In zwei Bürgerversammlungen wurde über die Mittel des „Projektfonds“ abgestimmt. Die Bürgerversammlungen wurden in nachbarschaftsrelevanten Orten durchgeführt und professionell moderiert. Veranstaltungsort am 20.05.2017 war der Zirkus Cabuwazi, Bouchéstraße 74, 12435 Berlin. Die Bürgerversammlung vom 15.07.2018 wurde auf dem Abenteuer- und Bauspielplatz 'Kuhfuß', Karl-Kunger-Straße 29, 12435 Berlin durchgeführt.

Die Bürgerversammlungen wurden jeweils Sonnabendvormittags durchgeführt. Kinderbetreuung wurde sichergestellt, um auch Eltern die Teilnahme zu ermöglichen.

In den Bürgerversammlungen wurden partizipativ gemeinsame Handlungsleitlinien und Verfahrensweisen festgelegt. Die Leitlinien haben sich an den Regelungen zu FEIN-Pilotprojekten orientiert.



Finanzierungsstruktur

Ausgabenübersicht 2017

Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden wie folgt verwendet.

632,88 €	Kosten für Bürgerversammlungen
1.471,34 €	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit
477,68 €	Kosten für die Steuerungsrunde
4.042,19 €	Verfügungsfonds
18.499,90 €	Projektfonds

Verfügungsfonds

Die Bereitstellung eines Verfügungsfonds diene zur Unterstützung kleinerer Aktivitäten. Es wurde Anträge bis max. 250 € angenommen, die von der Steuerungsrunde beschlossen wurden.

Damit wurde eine zügige und weitestgehend unbürokratische Bereitstellung von Mitteln in geringem Umfang erreicht.

Projektfonds

Größere Projekte konnten aus dem Projektfonds gefördert werden.

Die Steuerungsrunde hat eine Begrenzung der maximalen Summe von 2.500 € pro Projekt vorgeschlagen.

Damit wurde sichergestellt, dass nicht ein oder wenige große Projekte die Fördermittel binden und mehrere Ideen und Anträge berücksichtigt werden konnten. Die 1. Bürgerversammlung ist diesem Vorschlag gefolgt.

Öffentlichkeitsarbeit

Aus einem separat zur Verfügung gestellten Budget wurden eine Webseite (www.fein-treptow.de), Flyer, Plakate und andere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Die Vorgaben des Landes Berlin und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung als Fördermittelgeber wurde berücksichtigt, z.B. durch die Verwendung der vorgeschriebenen Logos.

Durch die gute Pressearbeit sind auch lokale Medien auf das Thema und die Möglichkeiten des FEIN-Pilotprojekts aufmerksam geworden. Als Beispiel finden Sie hier einen Artikel im „Berliner Abendblatt“ mit dem Titel „Schwung für Alt-Treptow“ vom 15.07.2017: <http://www.abendblatt-berlin.de/2017/07/14/schwung-fuer-alt-treptow/>

Zur Unterstützung der Arbeitsgruppentreffen der Steuerungsrunde und der Bürgerversammlungen wurden Mittel für Präsentationsmaterialien, Verköstigung, Organisation und Moderation aufgewendet.

Vorstellung ausgewählter Projekte

In der Anlage befindet sich eine Übersicht der aus dem Verfügungs- und Projektfonds unterstützten Projekte. Stellvertretend werden hier einige herausragende Aktivitäten aus dem Jahr 2017 vorgestellt.

Die Projektbeschreibungen wurde zu weiten Teilen aus den von den Begünstigten erstellten Sachberichten entnommen.

Baumscheibenfest 2017

Das nicht-kommerzielle Fest findet dezentral im gesamten Kiez statt und wird ausschließlich ehrenamtlich von Nachbarn für Nachbarn organisiert. Ob Nachbar, Künstler oder Gewerbetreibende – alle Angebote und Stände sind willkommen. Standgebühren mussten nicht erhoben werden.

**ICH WEIß,
WO DEIN FEST
WOHNT.**



Logo des Baumscheibenfestes

Insgesamt boten 68 Veranstaltungsorte mit über 80 Veranstaltungen zwischen 11 und 23 Uhr ein vielfältiges Programm im Rahmen des Baumscheibenfests rund um die Karl-Kunger-Str. und luden ein, den Kiez und seine Anwohner sowie ansässige Gewerbetreibende kennen zu lernen.

An vielen Orten konnten Besucher Livemusik, Chöre, Tanzdarbietungen erleben oder auch selbst das Tanzbein schwingen. Offene Ateliers luden unter anderem ein, Upcycling, Kinderschminken, Brett- und Rollenspiele, Insektenhotels bauen, Schnuppermassagen, Flohmärkte, Fahrräder kodieren lassen, Schnupperkurse Yoga und Kindertanz, Lesungen zu erleben.

Ein Anliegen des Baumscheibenfestes ist es, den Kiez zu verschönern durch einen Aufruf an Anwohner und Gewerbetreibende, Baumscheiben zu bepflanzen. Hiermit soll zudem die Identifikation mit dem eigenen Kiez und das Bewusstsein für ein achtsames Miteinander und eine aktive Nachbarschaft gestärkt werden.

Für die Durchführung und damit den Erfolg des ehrenamtlich organisierten Festes ist eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Veranstaltung erfolgt. Hierzu wurden Banner im Kiez aufgehängt und insgesamt 5.000 Flyer in gesamten KungerKiez verteilt. Das Programm konnte auch auf der Seite www.baumscheibenfest.de und unter [facebook.com/baumscheibenfest](https://www.facebook.com/baumscheibenfest) eingesehen werden.

Das Baumscheibenfest war Landessieger für Berlin beim Deutschen Nachbarschaftspreis 2017 (<https://www.nachbarschaftspreis.de/de/Baumscheibenfest-/>)



© Luigi Lauer

Logoentwicklung Bildungscampus Treptow-Nord

Das neu gegründete Bildungsnetzwerk verbindet Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die sich in der Bezirksregion für die Verbesserung von Bildungschancen.

Ziele dieses Netzwerks sind:

- Die Bildungsarbeit in Treptow-Nord gemeinsam gestalten und fördern.
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und einen gemeinsamen Internetauftritt starten.
- Die altersübergreifende Vernetzung von schulischen und außerschulischen Sozial- und Bildungsangeboten in Treptow-vorantreiben.
- Neue Angebote schaffen und bestehende Angebote besser nutzen, stärken und sichtbar machen.
- Biografische Übergänge von Kindern und Jugendlichen begleiten, z.B. den Übergang von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in weiterführende Schulen erleichtern, sowie Hilfe für die Berufsfindung bei Oberschülern anbieten.
- Bürgerliches Engagement wecken.



Neues Logo des Bildungs-Netzwerks in Treptow

Nord

Das Bildungsnetzwerk hat sich einen einheitlichen Auftritt (Corporate Design) erarbeitet um eine professionelle Außenwirkung zu entfalten. Die Entwicklung des Logos ist partizipativ unter professioneller Anleitung erfolgt. Es wurden Schüler und Lehrkräfte aus der Region eingebunden.

Fußballtribüne im „Kuhfuß“

Der Abenteuer- und Bauspielplatz „Kuhfuß“ ist ein besonderer Ort in der Nachbarschaft in Al-Treptow. Er ist als Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche ein Ort der Integration und Bildung. Durch seine unmittelbare Nachbarschaft zum Kiezklub, zu zwei Schulen und der Bibliothek ist er ein wichtiger Anziehungspunkt für die gesamte Nachbarschaft

Fußball ist eine der Hauptsportarten, die von den Besuchern das ganze Jahr über mit großer Begeisterung auf dem Kuhfuß betrieben wird. Das Kuhfuß-Team nimmt an verschiedenen Turnieren im Jahr teil oder ist selbst Gastgeber für Fußballfreundschaftsspiele. In den letzten Jahren wurde mit Kindern und deren Eltern eine Umrandung für den Fußballplatz selber gebaut und vier kleine Lichtmasten aufgestellt, damit auch in der dunklen Jahreszeit gespielt werden kann.

Bei der Umsetzung des Projektes Tribünenbau wurden die Kinder von Anfang an mit einbezogen. Die Kinder erzählten zu Hause von der tollen Idee und das der /ihr Kuhfuß dafür noch Hilfe in Form von Arbeitskräften benötigt. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Eltern/Nachbarn mit anpackten und so eine Gemeinschaft für dieses Projekt entstand. Zum Beginn musste die vorgesehene Fläche begradigt und Löcher für das Streifenfundament ausgehoben werden. Danach wurde ein Ständerwerk für die Tribüne errichtet und es konnte mit der Überdachung der Tribüne begonnen werden. Herausgekommen ist ein kleines Schmuckstück, das zum Gesamtbild unserer Einrichtung sehr gut passt.

Die Arbeiten haben meistens am Wochenende stattgefunden und klangen am Abend oft mit einem gemeinsamen gemütlichen Lagerfeuer aus.

Mobile Bewegungsbaustelle für Kinder

Für den Einsatz in Kitas und anderen Kindereinrichtungen und für Veranstaltungen in der Bezirksregion wurde eine auf einem wetterfesten Transportwagen installierte Kinder-Baustelle von den Akteuren im Kiez erdacht und realisiert.

Mit einfachen Bauteilen können verschiedene Spielszenarien entwickelt, konstruiert, ausprobiert und umgebaut werden. Die Bewegungsbaustelle steht kostenfrei für alle Alt-Treptower/innen zur Verfügung und kann z.B. für Thementage in Kindereinrichtungen genutzt werden.

Recycled Creativity Festival vol.9 (re)plant our future

Mit Sachmitteln konnte ein Klima- und Umweltschutzfestival gefördert werden.

An einem Wochenende wurden Workshops, Tauschbörsen, Diskussionsrunden usw. durchgeführt. Teilnehmer waren nicht nur Anwohner/innen aus Alt-Treptow. Auch aus den angrenzenden Bezirken Neukölln und Kreuzberg waren Gäste anwesend.

Neu hinzugezogene Nachbarn aus Alt-Treptow und Menschen mit Fluchthintergrund konnten als Mitstreiter für das Projekt gewonnen werden. Netzwerke, die bisher autark agiert haben konnten eingebunden werden. Alle Mitmacher_innen waren ehrenamtlich tätig.

Kiezzgarten

Auf dem Gelände des Kinderzirkus CABUWAZI entsteht gerade ein Kiezzgarten-Projekt mit Hochbeeten. Gemeinsam mit den Anwohner*innen wurde und wird der Garten geplant und bepflanzt. Der offene Garten steht zu festgelegten Zeiten den Anwohner*innen zum Treffen, Gärtnern und Entspannen zur Verfügung.

Folgende Projekte in und um den Kiezzgarten konnten aus dem FEIN-Pilotprojekt gefördert werden:

- eine Schaukel,
- ein Zaun, um den Garten optisch vom Alltags- und Jugendprojekt CABUWAZI abzugrenzen,



Schaukel im Kiezzgarten © Cabuwazi Treptow



- ein



Bau des Insektenhotels © KungerKiezInI

Insektenhotel. Durch diese neuen Formen des urbanen Gärtners wird vielen Menschen ein Zugang zur Natur ermöglicht. Neben der Errichtung eines Treffpunkts konnte durch dieses Projekt auch die Umweltbildung als elementarer Baustein der Kiezarbeit unterstützt werden.

Übersicht aller Projekte

Folgende Projekte konnten im Rahmen des FEIN-Pilotprojekts unterstützt werden:

Antragsteller / Ort / Veranstaltung	Beschreibung
AnwohnerInitiative Kiezzgarten/ Cabuwazi	Insektenhotel u Biodiversity
AnwohnerInitiative Kiezzgarten/ Cabuwazi	Schaukel
AnwohnerInitiative Kiezzgarten/ Cabuwazi	Zaun
Christuss Treff	Material Angebote für Kinder
Christuss Treff	Nachbarschaftsveranstaltung Sankt Martin
Grashüpfer	Materialschrank
Grashüpfer	Sandsäcke
Jugendkulturzentrum	1. Breakdancebattle
Jugendkulturzentrum	2. Breakdancebattle
KungerKiezzInitiative e.V.	Nachbarschaftsfest 10Jahre KungerKiezzIni
KiezzIni	Baumscheibenfest
KiezzIni	Beschaffung von Fachliteratur für die Nachbarschaftsgalerie
KiezzIni	kleine Renovierungsarbeiten in der Nachbarschaftsgalerie
Kuhfuß	Überdachung des Lehmofens
Kuhfuß	Bau einer Fußballtribüne
Kunger Küken	Mobile Bewegungs-Bausstelle
Lernwerkstatt	Ausstellung
Lernwerkstatt	Logo Bildungscampus
Lernwerkstatt	Logo Projekt
Lernwerkstatt	Webseite/Öffentlichkeitsarbeit
Loesje	Büro
Loesje	recycelt creativity Festival
Privatperson	Hundetütenspender
Röntgenschule	schulübergreifendes Theaterprojekt im Kiezz

Ines Schilling
Leiterin der Sozialraumorientierten Planungskoordination
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin